Stand: 01.09.2019

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Stiftung Weltethos

gefördert durch
Robert Bosch Stiftung

Ein Projekt im *Impulsprogramm Gesellschaftlicher Zusammenhalt* Baden-Württemberg

Projektbeschreibung

Das World LAB ist eine hoch strukturierte und abwechslungsreiche Workshopserie im Großgruppenformat, in der sich seit dem Schuljahr 2016/2017 Schüler*innen unterschiedlicher kultureller Herkunft an Schulen in Baden-Württemberg auf Augenhöhe begegnen und ihre gemeinsamen Werte des Miteinanders erarbeiten. Diese werden im Rahmen eines Schülerprojekts konkret angewendet, indem sie ihr soziales Umfeld gestalten, nachhaltiges Wirtschaften üben, sich für die Umwelt engagieren oder sich gemeinsam in Kunst ausdrücken. Das World LAB ist auf mehrere Monate angelegt und schließt mit der Prämierung der besten Schülerprojekte am Ende des Schuljahres.

Üblicherweise begegnen sich zwei Klassen: beispielsweise an Beruflichen Schulen eine fortgeschrittene VABO- oder VABR/AVdual- und eine Regelklasse bzw. an Allgemeinbildenden Schulen eine VKL und eine Regelklasse. Zu der Zusammenstellung an Ihrer Schule beraten wir Sie gerne. Die Großgruppenworkshops werden von einem ausgebildeten World LAB-Team durchgeführt. Das Schülerprojekt liegt in der Verantwortung der Schule.

Das World LAB ist eine Kooperation der Stiftung Weltethos und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Das Projekt ist Teil des Impulsprogramms *Gesellschaftlicher Zusammenhalt* des Landes Baden-Württemberg. Es kann kostenlos von Schulen in Baden-Württemberg gebucht werden.

World LAB-Struktur

a. Begegnungsworkshop:
   In einem interaktiven Workshop erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit zur Begegnung auf Augenhöhe und zur Vertiefung ihrer interkulturellen Kompetenz. Im Zentrum stehen hierbei die Einübung einer offenen und wertschätzenden Haltung sowie die Erweiterung des Wissens über die unterschiedlichen Herkunftsländer. Dauer ca. 5 Zeitstunden.

b. Projekt- und Werteworkshop:
   In einem demokratischen Prozess entwickelt die Gruppe ihre gemeinsamen Werte für das Miteinander im Rahmen des Schülerprojekts. Dauer ca. 5 Zeitstunden.

c. Schülerprojekt mit Prämierung:
   Ziel ist es, gemeinsam ein für die Schule oder das schulische Umfeld sinnvolles Projekt durchzuführen. Das Projekt soll einen Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung aufweisen und somit Themen wie nachhaltiges Wirtschaften, Umweltschutz oder nachhaltiges soziales Gestalten aufgreifen. Im Projekt zeigen die Schüler*innen, dass sie Verantwortung übernehmen und gemeinsam gestalten. Dies kann auch im Rahmen eines Kunstprojektes erfolgen. Am Ende des Schuljahres werden die besten Schülerprojekte in Stuttgart prämiert. Dauer: Je nach Projektwahl von einem Tag bis Schuljahre übergreifend.

d. Abschlussworkshop:
   Der Abschlussworkshop dient der gemeinsamen Reflexion des Gelernten, der nachhaltigen Verankerung an der Schule sowie der Evaluation des World LAB. Dauer: ca. 3 Zeitstunden.

e. Vertiefende Übungssammlung:
   Die Lehrkräfte erhalten eine Sammlung von begleitenden Übungen, um das Thema Interkulturelle Kompetenz, Begegnung und Werte in ihren Klassen zu vertiefen.

Angestrebte Wirkungen

Auf individueller Ebene

- Steigerung der persönlichen Begegnungs- und Demokratiefähigkeit
- Erweiterung des gegenseitigen Wissens über und Verständnis für die Herkunftskulturen
- Weiterentwicklung der interkulturellen Handlungsfähigkeit
- Reflexion der eigenen Werte des Miteinanders
- Entwicklung der Fähigkeit, Verantwortung für das sinnvolle Gestalten des (schulischen) Lebensumfelds zu übernehmen
- Einübung von Grundkompetenzen der Projektdurchführung
- Weiterentwicklung einer Basis für ein erfolgreiches späteres Berufsleben
- Sprachförderung für die geflüchteten Schüler*innen

Auf schulischer Ebene

- Wertschätzendes Miteinander in der Klasse und an der Schule
- Gemeinsames Gestalten des Lebensumfelds

Auf gesellschaftlicher Ebene

- Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie Stärkung der Demokratie
- Mehrwert für das Lebensumfeld / Verantwortungsbewusste Gestaltung des Lebensumfelds

Das World LAB ist ein erprobtes Modellprojekt in der Ausweitung

Das World LAB wurde in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 in einer Modellphase erprobt und wird seitdem im Rahmen des *Impulsprogramms Gesellschaftlicher Zusammenhalt* des Landes Baden-Württemberg ausgeweitet. Seit 2016 durchliefen mehr als 800 Schüler*innen sowie deren Lehrkräfte das World LAB. Unter den Teilnehmenden waren Menschen aus über 40 Nationen mit 45 verschiedenen Sprachen vertreten.

Stimmen von teilnehmenden Schüler*innen

- „Die Wand zwischen uns ist jetzt weg.“ (BK-Schülerin, JFK-Schule Esslingen)
- „Ich hätte nicht gedacht, dass wir uns auf gemeinsame Werte einigen können.“ (AV-Dual-Schüler, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen)
- „Ich bin seit 2,5 Jahren in Deutschland und noch nie mit Deutschen meines Alters wie hier zusammengesessen.“ (VAB-Schüler, Hermann-Gundert-Schule Calw)
- „Ich hatte Vorurteile durch das, was ich in den Medien gehört habe, und ich habe heute gemerkt, dass „sie“ ganz anders sind.“ (BK-Schüler, Hermann-Gundert-Schule Calw)
- „Das Projekt war eine große Chance für uns alle.“ (BK-Schülerin, JFK-Schule Esslingen)

Stimmen von teilnehmenden Schulleitungen

„Das World LAB ist ein ideales, gut durchdachtes Konzept für ein interkulturelles Jahresprojekt und eine Bereicherung für die ganze Schulgemeinschaft. Das Projekt führt zu sozialem Lernen auf allen Ebenen: Lehrkräfte / Regel- und geflüchteten Schüler*innen. Es ist eine Chance, neue Sichtweisen auf unsere Schüler*innen zu bekommen, außerhalb des Unterrichtsgeschehens. Eine intensive Begleitung der kulturellen Vielfalt der Schülerinnen und Schüler erweitert auch den eigenen Horizont bei uns Lehrkräften.“

Petra Schindler-Gairing, Abteilungsleiterin der John-F.-Kennedy Schule Esslingen

„Um ein mögliches Missverständnis vorab gar nicht aufkommen zu lassen: Im World LAB geht es nicht vorrangig darum, Flüchtlinge mit „unseren“ Werten vertraut zu machen, sondern ein Schwerpunkt des Projektes ist es auch, dass sich unsere Schreinerklasse zunächst mal ihrer Werte bewusst werden musste. World LAB besticht dadurch, dass Theorie und Praxis, das Bewusstwerden eigener Werte und das Leben der Werte bestens miteinander verzahnt werden. Konzipiert und durchgeführt wurde das Projekt sehr professionell, indem ausgebildete Teamer*innen die Workshops durchgeführt haben. Deswegen stehen in

diesem Projekt Aufwand und pädagogischer Nutzen in einem guten Verhältnis. Und das Projekt ist kein Strohfeuer, sondern drängt danach, fortgesetzt zu werden."

Hartwig Hils, ehemaliger Schulleiter der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen, heute Schulleiter der Heimschule Kloster Wald

Durchführung und nachhaltige Verankerung an Ihrer Schule

Die Workshops im World LAB werden von einem ausgebildeten World LAB-Team durchgeführt. Im Anschluss an eine erste externe Durchführung besteht die Möglichkeit, dass Lehrkräfte / Schulsozialarbeiter*innen sich als Teamer*innen ausbilden lassen und das World LAB an der Schule verankern.

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Schulleitung und die teilnehmenden Lehrkräfte entschließen sich gemeinsam zur Durchführung des Projekts.
- Gruppe mit maximal 55 Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 9.
- Eine Lehrkraft pro teilnehmender Klasse übernimmt die Koordination an der Schule sowie die Verantwortung für das Schülerprojekt. Während der Workshops sind die Lehrkräfte Teilnehmer*innen.
- Sorgfältige Auswahl der Schüler*innen hinsichtlich ihrer verlässlichen Anwesenheit und ihres Sprachniveaus (mindestens A2).
- Ein großer Raum (Stuhlkreis in Teilnehmerzahl) sowie technische Anlage mit 1-2 Mikrophonen.

Bewerbung

Schulen können sich ganzjährig bewerben. Frühester Projektstart ist Oktober.

Kontakt

Berufliche Schulen

Kristina Henze, Kristina.Henze@worldlab.earth

Silvia Kleisch, Silvia.Kleisch@worldlab.earth

Allgemeinbildende Schulen

Dr. Gerlinde Bigga, gerlinde.bigga@worldlab.earth

Leitung World LAB

Anja Kirchner, Bereichsleiterin Vielfalt und Soziale Innovation, Stiftung Weltethos
Anja.Kirchner@worldlab.earth

Dr. Elke Zapf, Fachberaterin im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Würrtemberg
Elke.Zapf@worldlab.earth